



Halbjahresbericht 2009

**Zapp
creation®**

Kennzahlen Konzern (IFRS)

in Mio. €	Q2/2009	Q2/2008	H1/2009	H1/2008	H1 +/- in %	GJ/2008
Angepasste Ertragslage						
(ohne Restrukturierungsaufwendungen und Einmaleffekte)						
Fortzuführende Aktivitäten						
EBITDA	-2,9	0,2	-6,8	-2,4	-190	4,8
EBIT	-3,8	-0,7	-8,7	-4,2	-107	0,8
EBIT-Marge (in %)	-41,9	-5,3	-44,4	-14,8	—	0,7
EBT	-4,7	-1,7	-10,7	-7,1	-50	-5,1
Ergebnis der fortzuführenden Aktivitäten	-3,9	-1,1	-9,3	-5,3	-77	-6,0
Nicht fortzuführende Aktivitäten						
Ergebnis aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	-0,3	-0,5	0,2	-0,6	—	0,0
Konzern						
Ergebnis der Periode	-4,2	-1,5	-9,1	-5,8	-58	-6,0
Ergebnis pro Aktie (in €) ¹⁾	-0,22	-0,09	-0,49	-0,36	-34	-0,35
Ertragslage gemäß Gewinn- und Verlustrechnung						
(einschließlich Restrukturierungsaufwendungen und Einmaleffekte)						
Fortzuführende Aktivitäten						
Umsatz	9,0	14,1	19,6	28,4	-31	104,4
Rohertragsmarge (in %)	28,4	38,9	29,1	39,7	—	38,7
EBITDA	-2,9	0,3	-6,8	-2,2	-211	4,9
EBIT	-3,8	-0,6	-8,7	-4,0	-115	0,9
EBIT-Marge (in %)	-41,9	-4,2	-44,4	-14,2	—	0,9
EBT	-4,7	-1,5	-10,7	-7,0	-53	-4,9
Ergebnis der fortzuführenden Aktivitäten	-3,9	-0,9	-9,3	-5,1	-83	-5,9
Enthaltene Restrukturierungsaufwendungen und Einmaleffekte	0,0	-0,2	0,0	-0,2	—	-0,2
Enthaltene Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	0,9	0,9	1,9	1,8	1	4,0
Nicht fortzuführende Aktivitäten						
Ergebnis aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	-0,3	-0,5	0,2	-0,6	—	0,0
Enthaltene Restrukturierungsaufwendungen und Einmaleffekte	0,0	0,0	0,0	0,0	—	0,0
Enthaltene Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	0,0	0,0	0,0	0,0	—	0,0
Konzern						
Ergebnis der Periode	-4,2	-1,4	-9,1	-5,6	-62	-5,8
Ergebnis pro Aktie (in €) ¹⁾	-0,22	-0,08	-0,49	-0,35	-40	-0,34

Die Angaben zum bisherigen Geschäftsjahr 2009 sowie zum Geschäftsjahr 2008 sind unter der Prämisse einer Fortführung der Geschäftstätigkeiten ("Going Concern") erstellt. Der Konzernabschluss zum 31.12.2008 liegt derzeit lediglich in vorläufiger Form vor und wurde noch nicht veröffentlicht; weitere Informationen finden sich im Lagebericht sowie in den Anhangangaben.

Die Kennzahlen basieren auf gerundeten Werten in Mio €. Bei der Bildung von Summen und Ratios kann es deshalb zu Differenzen im Vergleich zum Konzern-Zwischenabschluss kommen.

1) unverwässert = verwässert

Kennzahlen Konzern (IFRS)

in Mio. €	Q2/2009	Q2/2008	H1/2009	H1/2008	H1 +/- in %	GJ/2008
Bilanz						
Bilanzsumme	—	—	66,6	88,8	-25	94,0
Langfristige Vermögenswerte	—	—	21,6	21,0	3	21,9
Investitionen	0,4	1,2	0,7	1,4	-51	5,5
Kurzfristige Vermögenswerte	—	—	44,9	67,8	-34	72,2
Eigenkapital	—	—	15,0	25,8	-42	23,0
Eigenkapitalquote (in %)	—	—	22,6	29,0	—	24,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	—	—	31,8	35,2	-10	35,4
Nettoverschuldung	—	—	21,8	13,1	66	28,0
Cashflow						
Operativer Cashflow	1,7	-1,8	8,5	8,8	-3	1,1
Operativer Cashflow pro Aktie (in €)	0,09	-0,10	0,45	0,55	-18	0,07
Netto-Cashflow	-1,9	-8,9	2,5	-1,2	—	-15,9
Mitarbeiter						
Anzahl zum Stichtag ²⁾	—	—	226	244	-7	242

2) ohne Vorstand und Auszubildende

Konzern-Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2009

- **Geschäftsverlauf unverändert im Rahmen der Erwartungen**
- **Schwache Konjunktur beeinträchtigt Umsatzentwicklung**
- **Kosten in wesentlichen Positionen weiter gesenkt**
- **Geschäftsbelegung im zweiten Halbjahr erwartet**

1. Zusammenfassung

Nach sechs Monaten des Geschäftsjahres 2009 verzeichnet der Zapf Creation-Konzern unverändert einen Geschäftsverlauf im Rahmen der eigenen Erwartungen. Im Zeichen der schwachen Konjunktur auf wichtigen Absatzmärkten sowie von negativen Wechselkurseffekten erreichte der Konzernumsatz im saisonal schwächeren ersten Halbjahr 19,6 Mio. €. Der Vorjahreswert (28,4 Mio. €) stellt dabei durch mehrere Sondereffekte, darunter zusätzliche Erlöse aufgrund sehr früher Warenverfügbarkeit, eine hohe Vergleichsbasis dar.

Die Ertragslage wurde im ersten Halbjahr 2009 durch externe, nicht beeinflussbare Faktoren beeinträchtigt. So erhöhten sich die Materialkosten infolge der Aufwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro. Zudem gelang es dem Zapf Creation-Konzern wie auch anderen Spielwarenherstellern nur teilweise, unter anhaltend schwierigen Marktbedingungen bei den Handelspartnern die vollen Preise durchzusetzen. Positiv schlugen sich in der Ergebnisentwicklung die infolge des straffen Kostenmanagements weiter sinkenden Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen sowie das planmäßig verbesserte Finanzergebnis nieder. Diese positiven Entwicklungen konnten die Folgen der Umsatz- und Margeneinbußen aber nicht kompensieren. Im ersten Halbjahr 2009 betrug das Periodenergebnis –9,1 Mio. € nach –5,6 Mio. € im gleichen Vorjahreszeitraum.

Der Konzern hat sein Working-Capital-Management in den ersten sechs Monaten 2009 weiter verbessert. Der Forderungsbestand wurde deutlich verringert und die Lagerhaltung durch den Abbau von Beständen optimiert. In der Folge wurde im ersten Halbjahr ein Mittelzufluss aus der operativen Geschäftstätigkeit von 8,5 Mio. € erwirtschaftet.

Vor dem Hintergrund der branchenüblichen Saisonalität geht der Vorstand davon aus, dass sich der Erlösrückgang nach sechs Monaten im weiteren Jahresverlauf verlangsamen wird, wenn gleich für das Gesamtjahr 2009 von einem Konzernumsatz unter Vorjahr ausgegangen werden muss. Impulse werden aus dem Absatz der Produktinnovationen erwartet, die ab dem dritten Quartal im Handel verfügbar sein werden.

Dessen ungeachtet rechnet der Vorstand auf absehbare Zeit mit einem schwierigen Marktumfeld für Spielwaren, insbesondere Spiel- und Funktionspuppen. Da sich die Konjunktur in den Kernmärkten des Zapf Creation-Konzerns nur zögerlich beleben wird, ist die Nachfrage der Konsumenten nach den Markenprodukten des Konzerns auch weiterhin kaum hinreichend verlässlich abschätzbar. Daher wird der Vorstand weder ein konkretes Umsatz- noch Ergebnisziel für das Geschäftsjahr 2009 kommunizieren.

2. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

2.1. Konjunkturmilieu

Im zweiten Quartal des laufenden Jahres hat sich die Talfahrt der Weltwirtschaft, die von der internationalen Finanzkrise ausgelöst wurde, verlangsamt. War das erste Quartal 2009 noch von einem starken Rückgang der Industrieproduktion und des weltweiten Handelsvolumens gekennzeichnet, deuteten in den Folge Monaten Frühindikatoren auf eine Abschwächung der globalen Rezession hin. Auch im Euroraum waren erstmals Anzeichen einer Stabilisierung der Konjunktur zu erkennen. Experten führten dies unter anderem auf eine leicht verbesserte Stimmung der Verbraucher und Investoren im zweiten Quartal zurück. In Deutschland festigte sich die Konjunktur im Frühjahr 2009, wenn auch auf niedrigem Niveau.

Trotz dieser ersten positiven Signale gehen Fachleute davon aus, dass die Weltwirtschaft nur zögerlich auf einen dauerhaften Wachstumspfad zurückkehren wird. Die gesunkene Nachfrage nach Arbeitskräften könnte den Konsum dämpfen. Zudem steigen durch die hohen öffentlichen Defizite in allen wichtigen Industrieländern sowie die expansive Geldpolitik der Zentralbanken die Inflationsgefahren. Wachstumsimpulse werden im laufenden Jahr lediglich von Schwellenländern wie China und Indien ausgehen. Insgesamt soll die Weltkonjunktur 2009 nach Schätzung des Internationalen Währungsfonds (IWF) um 1,4% schrumpfen. Für die Eurozone wird ein Rückgang der Wirtschaftsleistung um 4,8% prognostiziert. Das deutsche Bruttoinlandsprodukt soll dem IWF zufolge 2009 aufgrund der stark exportlastigen Wirtschaft um rund 6% sinken.

Quellen:

Bundesverband deutscher Banken, Monatsbericht Juni 2009

Europäische Zentralbank, Monatsbericht Juli 2009

Internationaler Währungsfonds, World Economic Outlook (Update), 8. Juli 2009

2.2. Branchenumfeld in Europa

Unter dem Einfluss der schwachen Konjunktur entwickelten sich die für den Zapf Creation-Konzern wichtigsten europäischen Spielwarenmärkte in den ersten sechs Monaten 2009 uneinheitlich. Während das Marktvolumen, gemessen an den Verkaufspreisen des Handels, in Deutschland (+4,0%) und Frankreich (+5,8%) zunahm, mussten die Spielwarenmärkte in Großbritannien mit -13,4% und Spanien mit -3,8% teils deutliche Einbußen hinnehmen.

Das Segment der Spiel- und Funktionspuppen, in dem der Zapf Creation-Konzern schwerpunktmäßig tätig ist, verzeichnete europaweit zum Teil kräftige Rückgänge. In Deutschland lag das Marktvolumen nach sechs Monaten 2009 um 2,7% unter dem Wert des ersten Halbjahres 2008, in Großbritannien schrumpfte der Markt um 13,2%.

Quelle:
NPD Retail Panel

3. Wirtschaftliche Entwicklung des Zapf Creation-Konzerns

3.1. Vorbemerkung

Zum Zeitpunkt der Erstellung des vorliegenden Konzern-Zwischenlageberichts lag der Konzernabschluss der Zapf Creation AG zum 31. Dezember 2008 nur in vorläufiger, noch nicht testierter Form vor. Der Grund waren die noch andauernden Verhandlungen mit dem die Gesellschaft finanzierenden Bankenkonsortium über die Anpassung der Konditionen der langfristigen Konzernfinanzierung. Die Verhandlungen sind auf die Verletzung von mit den Konsortialbanken vereinbarten Finanzkennzahlen (Covenants) zurückzuführen, die sich als Folge der Geschäftsentwicklung im vierten Quartal 2008 ergeben hatte. Der erfolgreiche Abschluss dieser Verhandlungen ist Voraussetzung, um den Konzernabschluss 2008 der Zapf Creation AG testieren lassen zu können. Der Vorstand der Zapf Creation AG bewertet die Verhandlungen mit dem Bankenkonsortium als konstruktiv und ist zuversichtlich, sie zu einem guten Abschluss zu bringen.

Die nachfolgenden Angaben zu den Kennzahlen des Geschäftsjahres 2008, die unter der Prämisse einer Fortführung der Geschäftsaktivitäten (Going Concern) erstellt wurden, stehen unter dem Vorbehalt der nachträglichen Bestätigung durch das Testat der beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

3.2. Entwicklung Konzernumsatz

Im ersten Halbjahr 2009, das im saisonalen Trend der Spielwarenbranche deutlich schwächer ist als das zweite Halbjahr, erreichte der Umsatz des Zapf Creation-Konzerns 19,6 Mio. €. Dies entspricht einem Rückgang von 30,9% gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum (erstes Halbjahr 2008: 28,4 Mio. €). Der Vorjahreswert wurde durch Sondereffekte positiv beeinflusst, darunter Erlöse, die der Konzern im Zuge der verbesserten Warenverfügbarkeit bereits im zweiten anstatt im dritten Quartal 2008 realisieren konnte. In der Folge war der Konzernumsatz im zweiten Quartal 2008 um 43,6% gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres gewachsen.

Im zweiten Quartal 2009 blieben die Konzern Erlöse mit 9,0 Mio. € um 35,9% unter dem Vorjahreswert von 14,1 Mio. €.

3.3. Umsatzentwicklung nach Regionen

In Europa gingen die Erlöse in den ersten sechs Monaten 2009 unter dem Einfluss der schwachen Konjunktur auf den Kernmärkten des Konzerns auf 18,8 Mio. € zurück (erstes Halbjahr 2008: 27,3 Mio. €).

Die Vertriebsregion Zentraleuropa (Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande, Luxemburg) verzeichnete einen Umsatzrückgang um 1,6 Mio. € auf 8,3 Mio. €. In Nordeuropa mit den Ländermärkten Großbritannien, Irland und Skandinavien gingen die Konzern Erlöse um 2,2 Mio. € auf 3,9 Mio. € zurück. In der Vertriebsregion Südeuropa, zu der Spanien, Frankreich, Italien und Belgien gehören, erreichte der Konzernumsatz mit 3,4 Mio. € annähernd das Vorjahresniveau (3,7 Mio. €). In Osteuropa fielen die Erlöse um 4,4 Mio. € auf 3,1 Mio. €.

In Asien/Australien lag der Konzernumsatz im Berichtszeitraum bei 0,8 Mio. € und damit um 0,3 Mio. € unter dem entsprechenden Vergleichswert von 2008.

Umsatzverteilung (Außenumsatz) nach Regionen*

	H1/2009	H1/2008	+/-
	T€	T€	in %
Europa	18.769	27.285	-31
Zentraleuropa	8.338	9.983	-16
Nordeuropa	3.925	6.153	-36
Südeuropa	3.437	3.705	-7
Osteuropa	3.069	7.444	-59
Asien/Australien	849	1.114	-24
Gesamtumsatz	19.618	28.399	-31

* Angaben nach IFRS 5

3.4. Umsatzentwicklung nach Produktlinien

Mit Spiel- und Funktionspuppen, dem wichtigsten Produktsegment, erzielte der Zapf Creation-Konzern im ersten Halbjahr 2009 einen Umsatz von 17,6 Mio. € (erstes Halbjahr 2008: 24,6 Mio. €).

Die Erlöse aus dem Markenspielkonzept BABY born® verringerten sich um 6,0 Mio. € auf 11,3 Mio. €. Hauptgrund war die schwache Nachfrage auf Kernmärkten wie Deutschland, Spanien, Großbritannien und Osteuropa.

Die Baby Annabell®-Serie musste moderate Einbußen von 0,3 Mio. € hinnehmen und erreichte einen Umsatz von 3,9 Mio. €. Positiv wirkte die Markteinführung der neuen Baby Annabell® Tender Kisses, vor allem auf dem für die Puppe besonders wichtigen britischen Markt.

Das Markenkonzept CHOU CHOU erwirtschaftete in den ersten sechs Monaten Erlöse von 2,1 Mio. €, ein Rückgang von 0,9 Mio. € gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum.

Im Segment der „Sonstigen Produkte“ verringerte sich der Konzernumsatz um 1,7 Mio. € auf 2,1 Mio. €.

Umsatzerlöse der verschiedenen Produktlinien*

	H1/2009	H1/2008	+/-
	T€	T€	in %
Spiel- und Funktionspuppen	17.562	24.647	-29
BABY born®	11.250	17.250	-35
Baby Annabell®	3.863	4.129	-6
CHOU CHOU	2.145	3.086	-30
Sonstige Spiel- und Funktionspuppen	304	182	67
Minipuppen	0	0	—
Sonstiges	2.056	3.752	-45
Gesamtumsatz	19.618	28.399	-31

* Angaben nach IFRS 5

4. Ergebnisentwicklung

In den ersten sechs Monaten 2009 lag die Rohertragsmarge des Konzerns bei 29,1 %. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahreswert (39,7 %) ist im Wesentlichen auf externe Faktoren zurückzuführen, die der Konzern nicht direkt beeinflussen kann. So erhöhten sich die Materialkosten durch den Anstieg des Dollar-Wechselkurses im Verhältnis zum Euro deutlich. Hinzu kam, dass sich die Erträge aus Logistikdienstleistungen, die der Zapf Creation-Konzern für dritte Unternehmen erbringt, unter dem Ein-

fluss der schwachen Konjunktur und dadurch sinkenden Warenmengen rückläufig entwickelten. Überdies gelang es dem Zapf Creation-Konzern – wie auch zahlreichen anderen Spielwarenherstellern – in einem unverändert schwierigen Marktumfeld nur teilweise, bei den Handelspartnern die vollen Preise durchzusetzen.

Weiterhin positiv verlief im ersten Halbjahr 2009 die Kostenentwicklung. In wichtigen Positionen konnten die Aufwendungen erneut gesenkt werden. So lagen die Vertriebs- und Distributionskosten mit 5,1 Mio. € unter dem Vergleichswert des Vorjahres (6,6 Mio. €). Die Verwaltungsaufwendungen sanken auf 6,6 Mio. € nach 7,0 Mio. € im ersten Halbjahr 2008.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 1,2 Mio. € nach 0,1 Mio. € im gleichen Vorjahreszeitraum.

Insgesamt konnten die Kosteneinsparungen und Effizienzsteigerungen die Folgen des rückläufigen Umsatzes und der Einbußen beim Rohertrag nur teilweise kompensieren. In der Folge weist der Zapf Creation-Konzern im ersten Halbjahr 2009 ein operatives Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von –8,7 Mio. € aus. Im Vorjahr hatte der Wert –4,0 Mio. € betragen. Das Konzern-EBIT des zweiten Quartals 2009 erreichte –3,8 Mio. € nach –0,6 Mio. € von April bis Juni 2008.

Die Finanzaufwendungen verringerten sich im ersten Halbjahr 2009 auf 2,0 Mio. €. Der Vorjahreswert von 3,7 Mio. € war wesentlich von Zinsen für die hochverzinslichen nachrangigen Gesellschafterdarlehen geprägt, die im Jahresverlauf 2008 vollständig in Eigenkapital umgewandelt wurden.

Im ersten Halbjahr 2009 belief sich das Konzernergebnis vor Steuern aus fortzuführenden Aktivitäten auf –10,7 Mio. € (erstes Halbjahr 2008: –7,0 Mio. €). Aus Ertragsteuern ergab sich ein positiver Saldo von 1,3 Mio. € nach 1,9 Mio. € im Vorjahr, im Wesentlichen aus aktivierten latenten Steuern sowie der Nutzung von Verlustvorträgen.

Nach Steuern betrug das Konzernergebnis aus fortzuführenden Aktivitäten –9,3 Mio. €. Im gleichen Vorjahreszeitraum hatte der Wert bei –5,1 Mio. € gelegen.

Aus nicht fortzuführenden Aktivitäten wies der Konzern ein Ergebnis von 0,2 Mio. € aus (erstes Halbjahr 2008: –0,6 Mio. €), das die Stichtagsbewertung eines Darlehens der Zapf Creation AG an die US-Tochtergesellschaft widerspiegelt. Der Zapf Creation-Konzern ist auf dem amerikanischen Markt nicht mehr operativ tätig.

Im ersten Halbjahr 2009 verzeichnete der Zapf Creation-Konzern ein Periodenergebnis von –9,1 Mio. €. Im Vorjahr hatte der Periodenverlust 5,6 Mio. € betragen. Das Ergebnis pro Aktie lag bei –0,49 € (erstes Halbjahr 2008: –0,35 €). Im zweiten Quartal 2009 entstand ein Periodenverlust von 4,2 Mio. € (zweites Quartal 2008: –1,4 Mio. €). Je Aktie erreichte das Quartalsergebnis –0,22 € nach –0,08 € im gleichen Vorjahreszeitraum.

5. Vermögenslage

Der Zapf Creation-Konzern wies zum Stichtag am 30. Juni 2009 eine Bilanzsumme von 66,6 Mio. € aus. Am Jahresende 2008 lag der Wert bei 94,0 Mio. €, per 30. Juni 2008 bei 88,8 Mio. €. In dem Rückgang der Bilanzsumme schlug sich insbesondere das konjunkturbedingt geringere Geschäftsvolumen nieder.

Auf der Aktivseite blieben die langfristigen Vermögenswerte mit 21,6 Mio. € nahezu unverändert (31. Dezember 2008: 21,9 Mio. €), während das kurzfristige Vermögen auf 44,9 Mio. € sank (31. Dezember 2008: 72,2 Mio. €). Dies war neben dem Rückgang des Geschäftsvolumens auch Folge des konsequenten Working-Capital-Managements: Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden gegenüber dem Jahresende 2008 deutlich um 31,1 Mio. € auf 15,9 Mio. € zurückgeführt (31. Dezember 2008: 47,0 Mio. €, 30. Juni 2008: 21,3 Mio. €). Die Vorräte verringerten sich um 1,0 Mio. € auf 11,4 Mio. € (31. Dezember 2008: 12,4 Mio. €, 30. Juni 2008: 17,4 Mio. €)). Der Anstieg der sonstigen Vermögenswerte um 2,3 Mio. € auf 7,1 Mio. € (31. Dezember 2008: 4,8 Mio. €) resultierte unter anderem aus Umsatzsteuerforderungen sowie Forderungen des Zapf Creation-Konzerns gegenüber MGA Entertainment, Inc. aus der gemeinsamen Nutzung betrieblicher Ressourcen.

6. Finanzlage

Auf der Passivseite verringerten sich die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag auf 51,5 Mio. € nach 70,9 Mio. € per 31. Dezember 2008. Wesentlicher Einflussfaktor war der Rückgang von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 12,6 Mio. € auf 16,3 Mio. €, vor allem infolge der Saisonalität des Geschäfts (31. Dezember 2008: 28,9 Mio. €, 30. Juni 2008: 23,6 Mio. €). Die kurzfristigen Bankschulden konnten um 3,7 Mio. € auf 31,8 Mio. € abgebaut werden.

Nach der entsprechend den IFRS-Regeln vorgenommenen Umgliederung sämtlicher langfristiger Bankschulden in die kurzfristigen Verbindlichkeiten wies der Zapf Creation-Konzern zum 30. Juni 2009 keine langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus.

Die Nettoverschuldung erreichte zum Bilanzstichtag 21,8 Mio. €. Am Jahresende 2008 hatte der Wert 28,0 Mio. € betragen, zum 30. Juni 2008 13,1 Mio. €.

Der Zapf Creation-Konzern verfügte zum 30. Juni 2009 über ein Eigenkapital von 15,0 Mio. €. Der Rückgang im Stichtagsvergleich (31. Dezember 2008: 23,0 Mio. €, 30. Juni 2008: 25,8 Mio. €) war eine Folge des Periodenverlusts im ersten Halbjahr 2009. Die Eigenkapitalquote lag am Bilanzstichtag mit 22,6 % nach 24,5 % Ende Dezember 2008 auf einem ausreichenden Niveau.

7. Liquiditätslage

Im ersten Halbjahr 2009 erwirtschaftete der Zapf Creation-Konzern einen Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 8,5 Mio. € (erstes Halbjahr 2008: 8,8 Mio. €). Darin spiegelt sich das verbesserte Working-Capital-Management des Konzerns wider, das in der Berichtsperiode zum Abbau von Forderungen in Höhe von 31,8 Mio. € beitrug. Dem stand ein Mittelabfluss von 0,7 Mio. € aus der Investitionstätigkeit entgegen. Durch Kreditteilungen, Abbau von Wechselverbindlichkeiten sowie Zinszahlungen entstand aus der Finanzierungstätigkeit ein Mittelabfluss von 5,6 Mio. €.

Per Saldo erhöhte sich der Finanzmittelbestand nach sechs Monaten 2009 um 2,5 Mio. €. Im gleichen Vorjahreszeitraum hatte sich insgesamt ein Mittelabfluss von 1,2 Mio. € ergeben.

8. Mitarbeiter

Der Zapf Creation-Konzern beschäftigte zum Bilanzstichtag am 30. Juni 2009 weltweit 226 Mitarbeiter (ohne Vorstand und Auszubildende). Zum gleichen Stichtag des Vorjahres hatte die Zahl der Beschäftigten bei 244 gelegen. Vor dem Hintergrund der schwachen Konjunktur waren im zweiten Quartal Personalanpassungen bedauerlicherweise unabwendbar. Insgesamt weist die Gesellschaft damit weiterhin eine Mitarbeiterzahl auf, die dem Geschäftsvolumen angemessen ist.

9. Ereignisse nach Abschluss des Berichtszeitraums

Mit Beschluss vom 30. Juli 2009 hat das Amtsgericht Coburg Herrn Gustavo Perez als Mitglied des Aufsichtsrates der Zapf Creation AG abberufen.

10. Chancen und Risiken

Über die Chancen und Risiken hat der Zapf Creation-Konzern im zusammengefassten Lagebericht der Zapf Creation AG und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2007 umfassend informiert. Gegenüber den dortigen Angaben hat sich das Chancen- und Risikoprofil des Konzerns nicht wesentlich verändert. Insofern wird an dieser Stelle auf die dortigen Angaben verwiesen.

Ergänzend ist auf folgende Risiken hinzuweisen:

Die Gesellschaft verhandelt derzeit mit den Konsortialbanken über eine Anpassung der Konditionen der langfristigen Konzernfinanzierung. Hintergrund ist die infolge der enttäuschenden Geschäftsentwicklung im vierten Quartal 2008 aufgetretene Nichteinhaltung von Finanzkennzahlen (Covenants). Trotz des bislang konstruktiven Verlaufs dieser Verhandlungen kann nicht ausgeschlossen werden, dass die beteiligten Banken bei einem negativen Verlauf der Verhandlungen von ihrem Recht Gebrauch machen werden, die Kreditlinien fällig zu stellen. In diesem Fall wären die Zahlungsfähigkeit des Zapf Creation-Konzerns und der Zapf Creation AG kurzfristig gefährdet. Damit wäre auch der Fortbestand der Gesellschaft bedroht.

Des Weiteren lässt sich die künftige Entwicklung der Nachfrage nach Markenspielwaren, insbesondere Spielpuppen, gegenwärtig kaum seriös prognostizieren. Zwar gehen Fachleute davon aus, dass die globale Rezession ihren Tiefpunkt bereits erreicht hat und erste Anzeichen auf eine, wenn auch langsame, Erholung der Weltwirtschaft hindeuten. Dennoch kann auch ein anhaltender Rückgang des Spielwarenabsatzes, etwa infolge eines durch schwache Arbeitsmärkte gedrosselten Konsums, nicht ausgeschlossen werden. Dies würde die Nachfrage nach den Produkten des Zapf Creation-Konzerns negativ beeinflussen und das Absatzrisiko des Konzerns erhöhen. Daraus könnten sich negative Folgen für die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Zapf Creation-Konzerns ergeben.

11. Ausblick

Entsprechend dem branchenüblichen Saisonzyklus geht der Vorstand davon aus, dass der Konzernumsatz im zweiten Halbjahr 2009 insgesamt deutlich über dem Niveau der ersten sechs Monate liegen wird. Zudem sind seit dem dritten Quartal erstmals neue Produkte des Konzerns im Handel verfügbar, die im ersten Halbjahr 2009, etwa im Rahmen der Nürnberger Spielwarenmesse, mit großem Erfolg präsentiert wurden. Aus diesen Gründen wird sich der Erlösrückgang der ersten sechs Monate im weiteren Jahresverlauf deutlich verlangsamen. Für das Gesamtjahr 2009

muss jedoch davon ausgegangen werden, dass der Konzernumsatz unter dem Wert des Vorjahres liegen wird.

Kurzfristig rechnet der Vorstand nicht mit einer nachhaltigen Verbesserung des Marktumfelds. Die Rahmenbedingungen auf den wichtigsten Absatzmärkten werden weiterhin von der globalen Wirtschafts- und Finanzkrise geprägt. Auch wenn sich die Konjunktur in den kommenden Monaten stabilisieren sollte, lässt sich die Entwicklung der Konsumentennachfrage nach den Markenspielkonzepten des Zapf Creation-Konzerns derzeit nicht hinreichend verlässlich abschätzen. Daher wird der Vorstand weder ein konkretes Umsatz- noch Ergebnisziel für das Geschäftsjahr 2009 kommunizieren.

Rödental, 14. August 2009

Der Vorstand



Stephan F. Brune
Vorstandsvorsitzender



Jens U. Keil
Mitglied des Vorstandes



José Antonio Santana
Mitglied des Vorstandes

Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2009

Gewinn- und Verlustrechnung sowie Gesamtergebnisrechnung	10
Bilanz	11
Eigenkapitalveränderungsrechnung	12
Kapitalflussrechnung	13
Segmentberichterstattung	14

HALBJAHRESBERICHT 2009
KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG SOWIE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	Q2/2009	Q2/2008	H1/2009	H1/2008	GJ/2008
	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	9.048	14.113	19.618	28.399	104.365
Herstellungskosten des Umsatzes	-6.478	-8.617	-13.906	-17.118	-63.935
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.570	5.496	5.712	11.281	40.430
Vertriebs- und Distributionsaufwendungen	-2.220	-3.203	-5.075	-6.590	-13.387
Marketingaufwendungen	-1.287	-1.735	-2.685	-3.014	-13.232
Verwaltungsaufwendungen	-3.114	-3.173	-6.567	-7.044	-15.285
Sonstige Erträge	681	646	1.085	1.368	3.590
Sonstige Aufwendungen	-420	1.381	-1.173	-44	-1.197
Operatives Ergebnis	-3.790	-588	-8.703	-4.043	919
<i>(darin enthaltene Restrukturierungsaufwendungen)</i>	<i>0</i>	<i>160</i>	<i>0</i>	<i>160</i>	<i>159</i>
<i>(darin enthaltene Einmalkosten, überwiegend Beratung)</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
(daraus entwickeltes angepasstes operatives Ergebnis)	-3.790	-748	-8.703	-4.203	760
Finanzerträge	29	574	50	772	591
Finanzaufwendungen	-936	-1.509	-2.008	-3.700	-6.431
Ergebnis der fortzuführenden Aktivitäten vor Ertragsteuern	-4.697	-1.523	-10.661	-6.971	-4.921
Ertragsteuern	757	589	1.345	1.880	-962
Ergebnis der fortzuführenden Aktivitäten	-3.940	-934	-9.316	-5.091	-5.883
Ergebnis aus nicht fortzuführenden Aktivitäten vor Ertragsteuern	-268	-449	173	-545	21
Ertragsteuern auf nicht fortzuführende Aktivitäten	0	-5	0	-5	14
Ergebnis der Periode	-4.208	-1.388	-9.143	-5.641	-5.848

Durchschnittliche Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien in Tausend	18.723	17.715	18.723	15.938	17.115
Ergebnis fortzuführender Aktivitäten pro Aktie (in €)	-0,21	-0,05	-0,50	-0,32	-0,34
Ergebnis nicht fortzuführender Aktivitäten pro Aktie (in €)	-0,01	-0,03	0,01	-0,03	0,00
Ergebnis pro Aktie (unverwässert/verwässert) (in €)	-0,22	-0,08	-0,49	-0,35	-0,34

Die Anhangangaben sind integraler Bestandteil des Konzern-Zwischenabschlusses. Der Konzernabschluss zum 31.12.2008 liegt derzeit lediglich in vorläufiger Form vor und wurde noch nicht veröffentlicht; weitere Informationen finden sich im Lagebericht sowie in den Anhangangaben.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung	Q2/2009	Q2/2008	H1/2009	H1/2008	GJ/2008
	T€	T€	T€	T€	T€
Ergebnis der Periode	-4.208	-1.388	-9.143	-5.641	-5.848
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	1.287	-889	1.497	-524	-4.254
Latente Steuern	-326	0	-443	0	1.081
Derivative Finanzinstrumente	0	-131	0	0	0
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen der Periode	961	-1.020	1.054	-524	-3.173
Summe der in der Periode erfassten Erträge und Aufwendungen	-3.247	-2.408	-8.089	-6.165	-9.021

Die Anhangangaben sind integraler Bestandteil des Konzern-Zwischenabschlusses. Der Konzernabschluss zum 31.12.2008 liegt derzeit lediglich in vorläufiger Form vor und wurde noch nicht veröffentlicht; weitere Informationen finden sich im Lagebericht sowie in den Anhangangaben.

Konzernbilanz	30.06.2009	31.12.2008	30.06.2008
	T€	T€	T€
Aktiva			
Kurzfristige Vermögenswerte	44.937	72.160	67.784
Flüssige Mittel	9.937	7.425	22.051
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.926	47.024	21.281
Vorräte	11.373	12.363	17.367
Ertragsteuerforderungen	631	547	141
Sonstige Vermögenswerte	7.070	4.801	6.944
Langfristige Vermögenswerte	21.637	21.861	20.985
Sachanlagen	14.501	15.272	15.904
Immaterielle Vermögenswerte	5.103	5.517	2.973
Sonstige Vermögenswerte	0	5	10
Latente Steuerforderungen	2.033	1.067	2.098
Aktiva gesamt	66.574	94.021	88.769
Passiva			
Kurzfristige Schulden	51.494	70.941	31.391
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	31.766	35.430	3.620
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.298	28.868	23.568
Ertragsteuerverbindlichkeiten	669	981	441
Sonstige Verbindlichkeiten	1.955	2.540	2.029
Rückstellungen	806	3.122	1.733
Langfristige Schulden	38	38	31.598
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	31.566
Latente Steuerverbindlichkeiten	38	38	32
Eigenkapital	15.042	23.042	25.780
Gezeichnetes Kapital	19.296	19.296	19.296
Kapitalrücklage	33.329	33.240	33.122
Ergebnis der Periode und Ergebnisvortrag	-24.848	-15.705	-15.498
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-1.377	-2.431	218
Eigene Anteile	-11.358	-11.358	-11.358
Passiva gesamt	66.574	94.021	88.769

Die Anhangangaben sind integraler Bestandteil des Konzern-Zwischenabschlusses. Der Konzernabschluss zum 31.12.2008 liegt derzeit lediglich in vorläufiger Form vor und wurde noch nicht veröffentlicht; weitere Informationen finden sich im Lagebericht sowie in den Anhangangaben.

	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung							Summe Eigenkapital T€
	Im Umlauf befindliche Aktien TStück	Gezeichnetes Kapital T€	Kapitalrück- lage T€	Ergebnis der Periode und Ergebnis- vortrag T€	Kumuliertes übriges Eigenkapital		Eigene Anteile T€	
					Ausgleichs- posten aus der Währungs- umrechnung T€	Derivative Finanzinstru- mente T€		
Saldo zum 1. Januar 2008:	12.627	13.200	21.703	-9.857	742	0	-11.358	14.430
Ergebnis der Periode				-5.641				-5.641
Veränderung des übrigen Eigenkapitals					-524	0		-524
Gesamteinkommen der Periode				-5.641	-524	0		-6.165
Ausgabe eigener Anteile	6.096	6.096	11.419					17.515
Saldo zum 30. Juni 2008:	18.723	19.296	33.122	-15.498	218	0	-11.358	25.780
Saldo zum 1. Januar 2009:	18.723	19.296	33.240	-15.705	-2.431	0	-11.358	23.042
Ergebnis der Periode				-9.143				-9.143
Veränderung des übrigen Eigenkapitals					1.054	0		1.054
Gesamteinkommen der Periode				-9.143	1.054	0		-8.089
Aktienbasierte Vergütung			89					89
Saldo zum 30. Juni 2009:	18.723	19.296	33.329	-24.848	-1.377	0	-11.358	15.042

Die Anhangangaben sind integraler Bestandteil des Konzern-Zwischenabschlusses. Der Konzernabschluss zum 31.12.2008 liegt derzeit lediglich in vorläufiger Form vor und wurde noch nicht veröffentlicht; weitere Informationen finden sich im Lagebericht sowie in den Anhangangaben.

Konzern-Kapitalflussrechnung	H1/2009 T€	H1/2008 T€
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit:		
Operatives Ergebnis vor Ertragsteuern	-10.488	-7.516
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	1.867	1.844
Aufwendungen/Erträge aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	0	-8
Finanzaufwendungen/-erträge	1.958	2.928
Aktienbasierte Vergütung	89	0
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	0	0
Zunahme/Abnahme der Aktiva und Passiva:		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.773	28.491
Vorräte	962	-3.792
Sonstige Vermögenswerte	-2.274	1.864
Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-14.940	-14.803
Ertragsteuerzahlungen	-461	-218
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	8.486	8.790
Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit:		
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	11	83
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-685	-1.395
Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit	-674	-1.312
Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit:		
Einzahlungen aus der Aufnahme langfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0
Auszahlungen für die Aufnahme langfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-7	-1.035
Auszahlungen für die Tilgung langfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-2.000	-3.000
Veränderung der Verbindlichkeiten aus kurzfristiger Kreditaufnahme	-1.806	-989
Gezahlte Zinsen	-1.867	-2.837
Erhaltene Zinsen	40	401
Ausgabe eigener Anteile	0	-623
Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-5.640	-8.083
Effekte aus Wechselkursänderungen	340	-626
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	2.512	-1.231
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	7.425	23.282
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	9.937	22.051

Die Anhangangaben sind integraler Bestandteil des Konzern-Zwischenabschlusses. Der Konzernabschluss zum 31.12.2008 liegt derzeit lediglich in vorläufiger Form vor und wurde noch nicht veröffentlicht; weitere Informationen finden sich im Lagebericht sowie in den Anhangangaben.

Segmentberichterstattung

H1/	Zentral-europa		Nord-europa		Süd-europa		Ost-europa		Amerika		Asien/ Australien	
	2009 T€	2008 T€	2009 T€	2008 T€	2009 T€	2008 T€	2009 T€	2008 T€	2009 T€	2008 T€	2009 T€	2008 T€
Außenumsätze	8.338	9.983	3.925	6.153	3.437	3.705	3.069	7.444	14	-7	849	1.114
Innenumsätze	992	1.769	270	283	747	599	42	329	0	0	0	0
Segmentumsätze gesamt	9.330	11.752	4.195	6.436	4.184	4.304	3.111	7.773	14	-7	849	1.114
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	-3.559	4.042	-2.226	-4.111	-774	-317	-225	-725	173	-545	-52	-1.088

H1/	Übrige		Konsolidierung		Konzern		Nicht fort-zuführende Aktivitäten		Fort-zuführende Aktivitäten	
	2009 T€	2008 T€	2009 T€	2008 T€	2009 T€	2008 T€	2009 T€	2008 T€	2009 T€	2008 T€
Außenumsätze	0	0	0	0	19.632	28.392	14	-7	19.618	28.399
Innenumsätze	0	0	-2.051	-2.980	0	0	0	0	0	0
Segmentumsätze gesamt	0	0	-2.051	-2.980	19.632	28.392	14	-7	19.618	28.399
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	0	0	0	0	-6.663	-2.744	173	-545	-6.836	-2.199

Die Segmentberichterstattung ist Bestandteil der Anhangangaben.

Konzern-Anhang für den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2009

1. Allgemeine Angaben	16
1.1. Angaben zum Unternehmen	16
1.2. Grundlagen der Erstellung	16
1.3. Konsolidierung	16
1.4. Bilanzierungsmethoden	16
1.5. Verwendung von Schätzungen	17
2. Erläuterung der Konzernabschlussposten	17
2.1. Allgemeines	17
2.2. Nicht fortzuführende Aktivitäten	17
2.3. Sonstige Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung	18
2.4. Eigenkapital	18
3. Beziehungen zu nahe stehenden Personen	18
3.1. Vorstand	19
3.2. Aufsichtsrat	20
3.3. Nahe stehende Unternehmen des MGA-Konzerns	20
4. Ereignisse nach Abschluss des Berichtszeitraums	22
5. Veränderungen im Aufsichtsrat	22
6. Directors' Dealings	22

Konzern-Anhang für den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2009

1. Allgemeine Angaben

1.1. Angaben zum Unternehmen

Die Zapf Creation AG – im Folgenden auch kurz „Gesellschaft“ oder „Zapf Creation“ genannt – ist Europas führender Markenhersteller von Spiel- und Funktionspuppen inklusive Zubehör.

Die Gesellschaft vertreibt Markenspielkonzepte, bestehend aus einer Puppe und einer umfangreichen Zubehörwelt, die mit einem hohen Anspruch an Qualität, Design, Sicherheit und Spielwert entwickelt werden. Zu den bekanntesten Marken gehören BABY born®, Baby Annabell® und CHOU CHOU. Mit diesen weltweit erfolgreichen Konzepten wendet sich Zapf Creation vor allem an Mädchen zwischen drei und acht Jahren als Kernzielgruppe.

Gegründet wurde die heutige Zapf Creation AG im Jahr 1932 durch das Ehepaar Max und Rosa Zapf in Rödental als „Max Zapf Puppen- und Spielwarenfabrik“. Am 26. April 1999 ist der Börsengang erfolgt. Die Zapf Creation AG ist im Amtlichen Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert und wird im Prime Standard geführt.

Der Hauptsitz der Zapf Creation AG befindet sich in Deutschland in 96472 Rödental, Mönchrödener Straße 13.

1.2. Grundlagen der Erstellung

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2009 der Zapf Creation AG ist auf Basis des IAS 34 („Interim financial reporting“) erstellt und unterlag weder einer prüferischen Durchsicht noch einer Prüfung entsprechend § 317 HGB.

Der Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss notwendigen Erläuterungen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 zu sehen, der unter Anwendung des § 315 a HGB („Konzernabschluss nach internationalen Rechnungslegungsstandards“) in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) und den diesbezüglichen Verlautbarungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt wurde, wie sie nach Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Juli 2002 in der Europäischen Union anzuwenden sind. Ergänzend wurden bei der Erstellung des Konzernabschlusses die nach § 315 a Abs. 1 HGB zu berücksichtigenden Vorschriften

beachtet. Im Konzernabschluss der Zapf Creation AG zum 31. Dezember 2008 wurden alle für das Geschäftsjahr verbindlichen IFRS sowie die zugehörigen Interpretationen angewandt, sofern sie von der Europäischen Union übernommen wurden.

Zum jetzigen Zeitpunkt liegt der Konzernabschluss der Zapf Creation AG zum 31. Dezember 2008 lediglich in vorläufiger Form vor; er wurde folglich noch nicht veröffentlicht. Entsprechend könnten sich Ereignisse im Sinne des IAS 10 („Events after the Balance Sheet Date“) mit Auswirkungen auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 ergeben; eine diesbezügliche Änderung würde zu einer Änderungsnotwendigkeit der dem Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2009 zugrunde liegenden Eröffnungsbilanzwerte führen.

1.3. Konsolidierung

Im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2009 werden die gleichen Konsolidierungsmethoden befolgt wie im vorläufigen, noch nicht veröffentlichten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008; zusätzlich wird ergänzend auf den vorliegenden Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 verwiesen, in dem ebenfalls die gleichen Konsolidierungsmethoden angewendet wurden.

Neben der Konzern-Muttergesellschaft Zapf Creation AG werden alle unmittelbaren und mittelbaren Tochtergesellschaften des Konzerns in den Konsolidierungskreis einbezogen; Veränderungen im Konsolidierungskreis ergaben sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2009 nicht.

1.4. Bilanzierungsmethoden

Im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2009 werden die gleichen Bilanzierungsmethoden befolgt wie im vorläufigen, noch nicht veröffentlichten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008; zusätzlich wird ergänzend auf den vorliegenden Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 verwiesen, in dem ebenfalls die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet wurden.

Der Zapf Creation-Konzern weist dem folgend in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung des Konzern-Zwischenabschlusses zum 30. Juni 2009 ergänzend zum operativen Ergebnis ein „angepasstes operatives Ergebnis“ aus. Das „angepasste operative Ergebnis“ bereinigt das operative Ergebnis des Konzerns um enthaltene Restrukturierungsaufwendungen und Einmaleffekte und orientiert sich an den unternehmensinternen Steuerungsgrößen. Der Ausweis dieser Rechengröße in der Darstellung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung dient einer Erhöhung der Transparenz im Hinblick auf die Nachhaltigkeit des durch die Gesellschaft im laufenden operativen Prozess erwirtschafteten

Ergebnisses. Eventuell anfallende Aufwendungen aus der Restrukturierung des Zapf Creation-Konzerns sowie sonstige besondere Aufwendungen mit Einmalcharakter werden in der Gewinn- und Verlustrechnung verursachungsgerecht den betrieblichen Funktionsbereichen zugeordnet. In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2009 fielen keine Restrukturierungsaufwendungen und Einmaleffekte an (Vorjahr: Ertrag i.H.v. 160 T€).

Die Bilanzierung und Bewertung erfolgte sowohl im vorläufigen, noch nicht veröffentlichten Konzern-Jahresabschluss 2008 als auch im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2009 unter der Annahme des „Going Concern“, d. h. der Fortführung der Geschäftstätigkeit des Zapf Creation-Konzerns. Der Vorstand der Zapf Creation AG geht zum gegenwärtigen Zeitpunkt davon aus, dass „Going Concern“ vorliegt.

1.5. Verwendung von Schätzungen

Die Erstellung des Konzern-Zwischenabschlusses erfordert vom Management Annahmen und die Vornahme von Schätzungen, die Auswirkungen auf die Anwendung von Rechnungslegungsvorschriften im Konzern sowie den Ausweis und die Höhe der bilanzierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten haben können.

Die Schätzungen und die den Schätzungen zugrunde liegenden Annahmen werden fortlaufend durch das Management der Gesellschaft überprüft. Obwohl die Schätzungen, basierend auf den gegenwärtigen Ereignissen und Maßnahmen, nach bestem Wissen des Managements erfolgen, können die tatsächlichen Beträge von diesen Schätzungen abweichen. Anpassungen in Bezug auf die für die Rechnungslegung relevanten Schätzungen werden in der Periode der Änderung berücksichtigt, sofern die Änderung nur diese Periode betrifft. Sofern eine Änderung sowohl die Berichtsperiode als auch spätere Perioden tangiert, wird die Änderung sowohl in der Berichtsperiode als auch in späteren Perioden berücksichtigt.

2. Erläuterung der Konzernabschlussposten

2.1. Allgemeines

Der Ausweis der Konzernabschlussposten im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2009 entspricht der Gliederung im vorläufigen, noch nicht veröffentlichten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008; zusätzlich wird ergänzend auf den vorliegenden Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 verwiesen.

Die Entwicklung der einzelnen Konzernabschlussposten in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2009, insbesondere der Umsatzerlöse, folgt der für die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft typischen saisonal geprägten Entwicklung im Jahresverlauf; diesbezüglich wird ergänzend auf den Konzern-Zwischenlagebericht zum Ende des zweiten Quartals 2009 verwiesen.

Die Segmentberichterstattung ist diesem Anhang als Anlage beigefügt.

2.2. Nicht fortzuführende Aktivitäten

Erträge und Aufwendungen, die der Konzern-Tochtergesellschaft Zapf Creation (U.S.) Inc. zuzuordnen sind, werden wie im Vorjahr gemäß IFRS 5 („Non-current Assets Held for Sale and Discontinued Operations“) im Ergebnis aus nicht fortzuführenden Aktivitäten gesondert ausgewiesen.

Die auf die nicht fortzuführenden Aktivitäten entfallenden Erträge und Aufwendungen stellen sich wie folgt dar:

	H1/2009	H1/2008
	T€	T€
Umsatzerlöse	14	-7
Vertriebs- und Distributionsaufwendungen	0	-162
Verwaltungsaufwendungen	-10	4
Sonstige Erträge	169	0
Sonstige Aufwendungen	0	-380
Ertragsteuern auf nicht fortzuführende Aktivitäten	0	-5
Ergebnis aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	173	-550

Das Ergebnis aus nicht fortzuführenden Aktivitäten der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2009 resultiert im Wesentlichen aus Wechselkurseffekten; im Vorjahresvergleichszeitraum umfasste es im Wesentlichen Wechselkurseffekte sowie Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die Zahlungsströme aus der laufenden Geschäftstätigkeit, der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit, die auf die nicht fortzuführenden Aktivitäten entfallen, gliedern sich wie folgt:

	H1/2009	H1/2008
	T€	T€
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-19	-174
Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit	0	0
Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Effekte aus Wechselkursänderungen	1	-10
Mittelzufluss/-abfluss aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	-18	-184

2.3. Sonstige Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Der in den operativen Aufwendungen des Zapf Creation-Konzerns enthaltene Personalaufwand beträgt in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2009 6.162 T€ (Vorjahr: 7.237 T€).

Nach betrieblichen Funktionsbereichen gegliedert stellt sich der Personalaufwand wie folgt dar:

	H1/2009 T€	H1/2008 T€
Vertrieb und Disposition	2.893	4.217
Marketing	512	533
Sonstige Verwaltung	2.757	2.487
Personalaufwand	6.162	7.237

2.4. Eigenkapital

Kapitalmaßnahmen

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2009 wurden keine Kapitalmaßnahmen durchgeführt.

Im Vorjahresvergleichszeitraum gab die Zapf Creation AG am 28. Februar 2008 bekannt, dass der Vorstand am 22. Februar 2008 mit Zustimmung des Aufsichtsrates vom 27. Februar 2008 die geplante und bereits angekündigte Umwandlung nachrangiger Gesellschafterdarlehen einschließlich aufgelaufener Zinsen i.H.v. 12,9 Mio. € in Eigenkapital im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung beschlossen hat. Zu diesem Zweck hat die Gesellschaft unter vollständiger Nutzung des damals bestehenden genehmigten Kapitals – insofern wird ergänzend auf den vorliegenden Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 verwiesen – 4,8 Mio. Stück neue Aktien ausgegeben. Für je eine neue Aktie wurde ein Teilbetrag von 2,69 € aus den Gesellschafterdarlehen eingebracht. Die Sachkapitalerhöhung diente der weiteren Stärkung des Eigenkapitals. Das Grundkapital der Zapf Creation AG hat sich dadurch von 13,2 Mio. € um 4,8 Mio. € auf 18,0 Mio. € erhöht; die Handelsregistereintragung erfolgte am 19. März 2008.

Am 5. Juni 2008 gab die Zapf Creation AG bekannt, dass der Vorstand am 29. Mai 2008 mit Zustimmung des Aufsichtsrates vom 5. Juni 2008 wie geplant und angekündigt beschlossen hat, noch ausstehende nachrangige Gesellschafterdarlehen inklusive aufgelaufener Zinsen in Höhe von 5,0 Mio. € im Rahmen einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage in Eigenkapital umzuwandeln. Dazu wurden unter teilweiser Nutzung des auf der ordentlichen Hauptversammlung am 27. Mai 2008 geschaffenen neuen genehmigten Kapitals (Genehmigtes Kapital 2008) –

insofern wird ergänzend auf den vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2008 verwiesen – 1.295.853 neue Aktien ausgegeben; je neuer Aktie wurde ein Teilbetrag von 3,86 € aus den Gesellschafterdarlehen eingebracht. Durch die Sachkapitalerhöhung wurde das Grundkapital der Zapf Creation AG von 18,0 Mio. € um 1.295.853 € auf ca. 19,3 Mio. € erhöht. Der Eintrag ins Handelsregister erfolgte am 11. Juni 2008. Durch Beschluss des Aufsichtsrates vom 10. Juni 2008 ist die Satzung in § 5 (Höhe und Einteilung des Grundkapitals) geändert. Mit der vollständigen Umwandlung der Gesellschafterdarlehen in Eigenkapital ist das am 20. Juli 2007 zwischen der Gesellschaft, den Hauptaktionären und einem internationalen Bankenkonsortium vereinbarte Konzept zur langfristigen Konzernfinanzierung vollständig umgesetzt; die künftige Zinsbelastung des Konzerns wurde durch diese Maßnahme signifikant verringert. Das Genehmigte Kapital vom 27.05.2008 (Genehmigtes Kapital 2008) beträgt nach teilweiser Ausschöpfung noch 7.704.147,00 €.

Der Anteil der MGA Entertainment, Inc. bzw. deren Gesellschafter („Trusts“) am Grundkapital der Gesellschaft erhöhte sich im Zuge der Umwandlung auf 44,44 %, der Anteil von Herrn Nicolas Mathys auf 19,45 %; bis zum 30. Juni 2009 hat sich deren jeweiliger Anteil aufgrund weiterer Aktienerwerbe im Jahr 2008 auf 44,66 % bzw. 20,50 % erhöht.

Eigene Aktien

Im Vorjahresvergleichszeitraum wurde die Gesellschaft durch Beschlussfassung der Hauptversammlung vom 27. Mai 2008 ermächtigt, eigene Aktien zu erwerben; hinsichtlich der Ausgestaltung der Ermächtigung wird ergänzend auf den vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2008 verwiesen. Von dieser durch die Hauptversammlung am 27. Mai 2008 eingeräumten Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien wurde bis zum 30. Juni 2009 kein Gebrauch gemacht.

3. Beziehungen zu nahe stehenden Personen

Die Erfassung von Beziehungen und Geschäftsvorfällen aus dem Geschäftsverkehr mit nahe stehenden Personen erfolgt gemäß IAS 24 („Related Party Disclosures“) unter Berücksichtigung des IAS 34 („Interim financial reporting“).

Eine nahe stehende Person ist nach IAS 24 definiert als eine Person, welche Kontrolle, einen bedeutenden Einfluss oder zusammen mit einer dritten Partei Kontrolle über die andere Person ausüben kann bzw. über die – umgekehrt – Kontrolle ausgeübt werden kann; unter die Definition der nahe stehenden

Person sind dabei sowohl andere Unternehmen als auch natürliche Personen zu subsumieren. Im vorliegenden Fall wurden der Vorstand und der Aufsichtsrat der Gesellschaft, sowie die der Gesellschaft nahe stehenden Unternehmen des MGA-Konzerns als nahe stehende Personen identifiziert.

Sofern Liefer- und Leistungsbeziehungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Zapf Creation-Konzerns mit nahe stehenden Personen getätigt werden, werden diese zu marktüblichen Bedingungen durchgeführt.

3.1. Vorstand

Im Berichtszeitraum hat sich im Vorstand der Zapf Creation AG die folgende Veränderung ergeben:

Mit Wirkung zum 1. März 2009 hat der Aufsichtsrat der Zapf Creation AG Herrn José Antonio Santana zum Vorstand für die Bereiche Marketing, Design & Produktentwicklung sowie Qualitätsmanagement bestellt. Die Bestellung endet mit Wirkung zum 28. Februar 2011; der Dienstvertrag verlängert sich bis zum 28. Februar 2013, wenn bis zum 1. Dezember 2010 keine Mitteilung der Gesellschaft oder des Vorstandes über eine Nichtverlängerung erfolgt. Herr Santana übernahm die oben genannten Ressorts vom Vorstandsvorsitzenden Stephan F. Brune, der die Bereiche kommissarisch betreut hatte. Dem Vorstand der Zapf Creation AG gehören unverändert Stephan F. Brune als Vorstandsvorsitzender sowie Jens U. Keil als Finanzvorstand an.

Die Gesamtvergütung des Vorstandes i.H.v. 482 T€ (Vorjahr: 267 T€) berechnet sich als Summe der in bar zu gewährenden Vergütungen sowie des geldwerten Vorteils aus Sachbezügen; sie setzt sich zusammen aus fixen und variablen Vergütungskomponenten und enthält nicht an ehemalige Mitglieder des Vorstandes gewährte Einmalvergütungen.

Die fixe Vergütungskomponente beinhaltet, über die den Mitgliedern des Vorstandes gewährte monetäre Grundvergütung hinaus, auch Nebenleistungen in Form der Dienstwagennutzung sowie der Gewährung von Zuschüssen zur Unfallversicherung, zur Direktversicherung sowie zu sonstigen Versicherungen. Herrn Stephan F. Brune werden im vereinbarten Umfang Aufwendungen für Heimflüge erstattet; Herrn Brune werden darüber hinaus gegen Nachweis anfallende Umzugskosten, Maklerkosten sowie Immatrikulationskosten durch die Gesellschaft erstattet. Der Abschluss einer Lebens- und Unfallversicherung durch die Gesellschaft ist Herrn Brune zugesagt. Die Gesellschaft übernimmt darüber hinaus zu noch festzulegenden Bedingungen die Kosten eines Deutschlehrers für Herrn Santana.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2009 wurde das im Geschäftsjahr 2006 für die Mitglieder des Vorstandes der Zapf Creation AG aufgelegte, virtuelle aktienkursbasiertes Entlohnungssystem fortgeführt; hinsichtlich der Ausgestaltung wird ergänzend auf den vorliegenden Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 verwiesen. In diesem Zusammenhang wurden in 2009 an Herrn José Antonio Santana 27.000 virtuelle Aktienoptionen zu einem Basispreis i.H.v. 0,81 € und an Herrn Jens U. Keil 10.000 virtuelle Aktienoptionen zu einem Basispreis i.H.v. 0,87 € zugeteilt, deren jeweilige Ausübung nicht an die Erreichung eines bestimmten Erfolgsziels gekoppelt ist. Im Vorjahresvergleichszeitraum wurden 10.000 virtuelle Optionen zu einem Basispreis i.H.v. 3,59 € an Herrn Keil gewährt. Bei Ausübung der virtuellen Aktienoptionen wird den Begünstigten pro ausgeübter Option die Differenz zwischen dem Schlusskurs der Aktie zum Ausgabzeitpunkt und dem Schlusskurs der Aktie am Tag der Ausübung der virtuellen Aktienoption vergütet. Die aufwandswirksame Zuführung zur Rückstellung für Verpflichtungen aus diesem virtuellen aktienkursbasierten Entlohnungssystem beträgt in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2009 für die neu gewährten virtuellen Optionen 11 T€ (Vorjahr: 13 T€); aufgrund der Entwicklung des Aktienkurses wurde die Rückstellung mindernd in den ersten sechs Monaten 2009 ein Betrag i.H.v. 11 T€ (Vorjahr: 13 T€) erfolgswirksam erfasst. Die Rückstellung für Verpflichtungen aus den genannten virtuellen Optionen beläuft sich zum Bilanzstichtag 30. Juni 2009 auf 18 T€ (Vorjahr: 65 T€). Die dem ehemaligen Vorstand Dr. Georg Kellinghusen gewährten virtuellen Optionen sind am 15. Februar 2009 verfallen.

Im Geschäftsjahr 2008 wurde Herrn Stephan F. Brune zusätzlich zum genannten Entlohnungssystem der virtuellen Optionen eine weitere Form aktienbasierter Vergütung gewährt: Herr Brune erhält sowohl als fixe als auch als variable Vergütungskomponente Aktien der Zapf Creation AG; die variable Vergütungskomponente ist abhängig von der Erreichung bestimmter Erfolgsziele. Im Berichtszeitraum 2009 wurde Herrn José Antonio Santana eine ähnliche Form aktienbasierter Vergütung gewährt; diese ist jedoch ausschließlich als variable Gehaltskomponente, deren Höhe von der Erreichung bestimmter Erfolgsziele abhängig ist, ausgestaltet. In den ersten sechs Monaten 2009 resultiert aus beiden Komponenten (fix und variabel) ein Aufwand aus aktienbasierter Vergütung i.H.v. insgesamt 89 T€ (Vorjahr: 0 T€).

Hinsichtlich weiterer Angaben zu den Programmen wird ergänzend auf den vorliegenden Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 verwiesen.

Einmalvergütungen an ehemalige Organmitglieder wurden in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2009 analog zum Vorjahresvergleichszeitraum nicht gewährt.

Einem ehemaligen Mitglied des Vorstandes war bis zum 31. Dezember 2007 eine variable Darlehenslinie i.H.v. maximal 625 T€ eingeräumt, die zum 31. Dezember 2007 in voller Höhe in Anspruch genommen wurde; der hierfür vereinbarte Zinssatz belief sich auf 4,25 % und war festgeschrieben bis zum Zeitpunkt der Darlehensendfälligkeit am 31. Dezember 2007. Im Rahmen eines Vergleiches im Geschäftsjahr 2008 hat die Zapf Creation AG unter bestimmten Bedingungen auf die Rückzahlung eines Darlehensbetrages i.H.v. 175 T€ verzichtet; jegliche aus geldwertem Vorteil resultierende Steuerbelastung trägt die Gesellschaft. Der Zinssatz beläuft sich mit Wirkung ab dem 1. Januar 2008 auf 5 % per annum; ein Tilgungsplan bezüglich der verbleibenden Restschuld einschließlich der anfallenden Zinsen wurde vereinbart. Im Geschäftsjahr 2008 wurde eine Tilgung i.H.v. 100 T€ (Vorjahr: 0 T€) vorgenommen; Neuausreichungen in 2008 erfolgten wie im Vorjahr nicht. Zum 31. Dezember 2007 ausstehende Zinsforderungen der Gesellschaft i.H.v. 46 T€ wurden einschließlich in Rechnung gestellter Verzugszinsen i.H.v. 3 T€ in 2008 vollumfänglich i.H.v. insgesamt 49 T€ gezahlt; die Zinszahlungen der Zinsperiode 2008 erfolgten in vollem Umfang i.H.v. 23 T€. Die Gesamtforderung der Gesellschaft hat sich zum Bilanzstichtag 30. Juni 2009 in Folge des Forderungsverzichtes, der im Geschäftsjahr 2008 erhaltenen Zins- und Tilgungszahlungen, der Zinszahlung des ersten Quartals 2009 sowie unter Berücksichtigung der Zinsforderung des zweiten Quartals 2009 auf insgesamt 354 T€ vermindert (Vorjahr: 685 T€). Das ausgereichte Darlehen ist weiterhin durch eine Grundschuld i.H.v. 200 T€ (Vorjahr: 200 T€) besichert; der Restschuldbetrag ist analog zum Vorjahr in voller Höhe wertberichtigt.

3.2. Aufsichtsrat

Im Berichtszeitraum hat sich im Aufsichtsrat der Zapf Creation AG keine Veränderung ergeben.

Im Vorjahresvergleichszeitraum hat mit Wirkung zum Ablauf der Hauptversammlung der Gesellschaft am 27. Mai 2008 Herr Francesc Robert, stellvertretender Vorsitzender seit dem 28. Juli 2006, Mitglied seit dem 11. Mai 2005, sein Aufsichtsratsmandat niedergelegt. Für die restliche Amtsperiode Herrn Roberts wurde Herr Nicolas Mathys, Baar, Schweiz in das Aufsichtsgremium gewählt; Herr Mathys nimmt darüber hinaus seit dem 27. Mai 2008 die Funktion des stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates wahr.

Die Vergütung des Aufsichtsrates wird auf Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat durch die Hauptversammlung festgelegt und in § 20 der Satzung der Zapf Creation AG geregelt. Die Barvergütung enthält eine fixe und eine dividendenabhängige Komponente sowie eine auf den langfristigen Unternehmenserfolg bezogene Vergütung.

Die fixe Vergütungskomponente des Aufsichtsrates für das Gesamtgeschäftsjahr beläuft sich gemäß Satzung für den Aufsichtsratsvorsitzenden auf 35 T€ (netto), für den stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden auf 26,25 T€ (netto) und für jedes weitere Aufsichtsratsmitglied auf 17,50 T€ (netto). Aufsichtsratsmitglieder, die dem Aufsichtsrat nicht während eines vollen Geschäftsjahres angehört haben, erhalten die Vergütung entsprechend der Dauer ihrer Aufsichtsratszugehörigkeit. Die Zuführung zur Rückstellung für den fixen Anteil der Aufsichtsratsvergütung erfolgte zum 30. Juni 2009 analog zum Vorjahr pro rata temporis.

Wie im Vorjahr wurde keine Rückstellung für die variable Vergütungskomponente gebildet, da sich aufgrund der Ergebnissituation der Gesellschaft eine Auszahlungsverpflichtung nicht ergibt; hinsichtlich der Ausgestaltung der variablen Vergütungskomponente wird ergänzend auf den vorliegenden Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 verwiesen.

Darlehen gegenüber Mitgliedern des Aufsichtsrates bestanden analog zum Vorjahr zum Bilanzstichtag nicht; die im Finanzierungskonzept der Gesellschaft enthaltenen nachrangigen Gesellschafterdarlehen einschließlich anteiliger Zinsschuld wurden mit erfolgten Handelsregistereintragungen am 19. März 2008 und am 11. Juni 2008 vollständig in Eigenkapital umgewandelt; insofern wird ergänzend auf Abschnitt 2.4. verwiesen.

3.3. Nahe stehende Unternehmen des MGA-Konzerns

Die Einbeziehung der der Zapf Creation AG nahe stehenden Unternehmen des MGA-Konzerns in den Kreis der nahe stehenden Personen begründet sich mit der seit Beginn des Geschäftsjahres 2007 in verschiedenen Bereichen operativ umgesetzten engen Partnerschaft, die sich zusammenfassend wie folgt darstellt:

MGA Entertainment, Inc., Van Nuys, Kalifornien, USA, übernimmt seit Beginn des Jahres 2007 in Eigenregie auf Lizenzbasis den Vertrieb von Zapf Creation-Produkten in den nord-, mittel- und südamerikanischen Märkten und garantiert dabei ein Volumen, das um mehr als 50 % über den zuletzt in dieser Region durch die eigene Tochtergesellschaft generierten Erlösen liegt (Vertrag 1; „Distribution Agreement“). Im Gegenzug wurde der Vertrieb von MGA-Produkten in ausgewählten europäischen Märkten durch den Zapf Creation-Konzern gegen Zahlung einer

Vertriebsgebühr vereinbart (Vertrag 2; „Consignment and Services Agreement“); die Zapf Creation Logistics GmbH & Co. KG erbringt hierbei logistische Dienstleistungen für den MGA-Konzern (Vertrag 3; „Logistics Service Agreement“). Weiterhin übernimmt MGA Entertainment, Inc. seit 2007 die Auswahl und Überwachung der asiatischen Lieferanten von Zapf Creation-Produkten, die Koordination und Abwicklung der Lieferungen der Waren in die Vertriebsseinheiten sowie Teile der technischen Produktentwicklung (Vertrag 4; „Hong Kong / China Services Agreement“). Darüber hinaus hat die Zapf Creation AG der MGA Entertainment, Inc., Van Nuys, Kalifornien, USA, gegen Zahlung einer Lizenzgebühr das exklusive Recht und die exklusive Lizenz eingeräumt, die Produkte und das geistige Eigentum der Zapf Creation AG zu nutzen und zu verwerten, wobei das Recht zur Untertitelvergabe eingeschlossen ist (Vertrag 5; „Merchandising License Agreement“). Mit Wirkung zum 1. April 2008 wurde die Partnerschaft im Wege einer weiteren Vereinbarung (Vertrag 6; „UK Services Agreement“) erweitert. MGA Entertainment UK Ltd. erbringt seit diesem Zeitpunkt gegen entsprechende Vergütung vollumfänglich die Vertriebsleistung für die Zapf Creation (U.K.) Ltd. in deren Vertriebsgebiet; im Gegenzug übernimmt die Zapf Creation (UK) Ltd. gegen entsprechende Vergütung administrative Funktionen für MGA Entertainment UK Ltd.

Aus dieser Partnerschaft resultierten in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2009 die folgenden Erträge bzw. Aufwendungen:

Kooperationsverträge	H1/2009 T€	H1/2008 T€
Vertrag 1: „Distribution Agreement“		
Erträge aus Vertrag 1	169	399
Vertrag 2: „Consignment and Services Agreement“		
Erträge aus Vertrag 2	336	619
Vertrag 3: „Logistics Service Agreement“		
Erträge aus Vertrag 3	271	916
Vertrag 4: „ Hong Kong / China Services Agreement“		
Aufwendungen aus Vertrag 4	750	1.010
Vertrag 5: „Merchandising License Agreement“		
Erträge aus Vertrag 5	32	0
Vertrag 6: „UK Services Agreement“		
Erträge aus Vertrag 6	144	231
Aufwendungen aus Vertrag 6	32	44

Neben den aus den genannten Kooperationsverträgen (im engen Sinne) resultierenden Geschäftsvorfällen wurden zwischen den Gesellschaften des Zapf Creation-Konzerns und den diesen nahe stehenden Unternehmen des MGA-Konzerns die folgenden Leistungen erbracht:

Cross Charges	H1/2009 T€	H1/2008 T€
Erträge aus Cross Charges	777	1.060
Aufwendungen aus Cross Charges	1.027	1.629

Bei den sog. „Cross Charges“ handelt es sich um Verrechnungen zwischen den Gesellschaften des Zapf Creation-Konzerns und den nahe stehenden Unternehmen des MGA-Konzerns, die aus gegenseitiger Leistungserbringung – über die genannten Kooperationsverträge im engen Sinne hinaus – hervorgehen; hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Erträge und Aufwendungen im Rahmen gemeinsam genutzter betrieblicher Ressourcen (Personal, Räumlichkeiten etc.).

Wareneinstand	H1/2009 T€	H1/2008 T€
Wareneinstand im Berichtszeitraum	8.541	13.217

Der Wareneinstand im Berichtszeitraum resultiert aus Wareneinkäufen der Vertriebsgesellschaften des Zapf Creation-Konzerns bei der MGA Entertainment (HK) Ltd.

Andere direkte Leistungsbeziehungen mit den nahe stehenden Unternehmen des MGA-Konzerns bestanden wie im Vorjahresvergleichszeitraum nicht.

Sonstige Geschäftsvorfälle ergaben sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2009 nicht. Im Vorjahresvergleichszeitraum wurden die im Finanzierungskonzept der Gesellschaft enthaltenen nachrangigen Gesellschafterdarlehen einschließlich anteiliger Zinsschuld mit erfolgten Handelsregistereintragungen am 19. März 2008 und am 11. Juni 2008 vollständig in Eigenkapital umgewandelt; insofern wird ergänzend auf Abschnitt 2.4. verwiesen.

Die im Zapf Creation-Konzern aus der Partnerschaft mit den nahe stehenden Unternehmen des MGA-Konzerns resultierenden Forderungen und Schulden stellen sich zum 30. Juni 2009 wie folgt dar:

Salden zum Bilanzstichtag	30.06.2009 30.06.2008	
	T€	T€
Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen	4.380	3.825
Schulden gegenüber nahe stehenden Unternehmen	6.474	8.820

4. Ereignisse nach Abschluss des Berichtszeitraums

Hinsichtlich wesentlicher Ereignisse nach Abschluss des Berichtszeitraums wird mit Ausnahme der folgenden Darstellung der Veränderungen im Aufsichtsrat und der Directors' Dealings auf die Ausführungen des Konzern-Zwischenlageberichts zum Ende des zweiten Quartals 2009 verwiesen.

5. Veränderungen im Aufsichtsrat

Mit Beschluss vom 30. Juli 2009 hat das Amtsgericht Coburg Herrn Gustavo Perez als Mitglied des Aufsichtsrates der Zapf Creation AG abberufen.

6. Directors' Dealings

In der Zeit vom 1. Januar bis 14. August 2009 wurden durch die Organe der Gesellschaft keine meldepflichtigen Wertpapiergeschäfte nach § 15 a WpHG mitgeteilt.

Alle Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates sind im Detail über die Anzeigepflicht aller Transaktionen, die durch Mitglieder des Vorstandes oder Aufsichtsrates sowie durch deren Ehegatten oder Verwandte ersten Grades getätigt worden sind und einer Veröffentlichungspflicht unterliegen, informiert.

Rödental, den 14. August 2009



Stephan F. Brune
Vorstandsvorsitzender



Jens U. Keil
Mitglied des Vorstandes



José Antonio Santana
Mitglied des Vorstandes

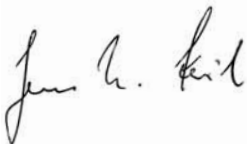
Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zapf Creation-Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind“.

Rödental, den 14. August 2009



Stephan F. Brune
Vorstandsvorsitzender



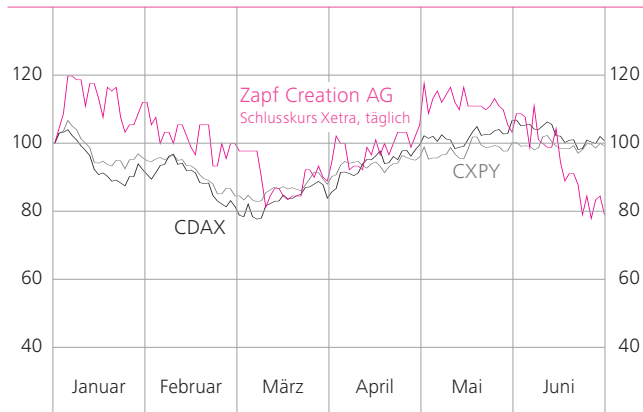
Jens U. Keil
Mitglied des Vorstandes



José Antonio Santana
Mitglied des Vorstandes

Die Aktie

Indizierte Kursentwicklung, Stand: 30.12.2008 = 100



Die Aktie der Zapf Creation AG startete mit einem XETRA-Kurs von 0,85 € in das Jahr 2009 und stieg gleich zu Jahresbeginn auf den Halbjahreshöchstwert von 1,03 € zum 6. Januar 2009. In einer Seitwärtsbewegung hielt sich die Aktie im Verlauf des Januar recht fest auf dem Niveau um einen Euro. Zum 31. Januar 2009 lag der Schlusskurs mit 0,96 € recht deutlich über der bisherigen Jahresperformance der Vergleichsindizes Performance Index CDAX und Consumer Performance Index (CXPY) und notierte mit fast 13 % im Plus. Zum Anfang Februar 2009 fiel der Aktienkurs wieder auf den Eröffnungskurs von 0,85 € und pendelte um dieses Kursniveau bis Ende Februar 2009. Der Performance Index CDAX war zum 27. Februar 2009 schon um fast 20 % gegenüber Jahresbeginn gefallen und auch der Consumer Performance Index (CXPY) notierte zu dieser Zeit mit mehr als 16 % im Minus. Die nach wie vor geringe Liquidität in der Aktie ließ den Kurs im März 2009 auf Grund von Verkäufen nur einiger tausend Stücke wieder fallen. Zum 10. März 2009 fiel der Kurs auf den Stand von nur 0,68 €, stieg dann aber kontinuierlich wieder auf 0,80 € zum Ende des ersten Quartals und lag damit am 31. März 2009 mit etwa 5,8 % gegenüber Eröffnungskurs zu Jahresbeginn im Minus.

Das zweite Quartal 2009 war bis Mitte Juni durch eine zwar volatile aber im Trend recht stabile Kursentwicklung geprägt, die zum Ende des Quartals hin jäh abbrach. Unter massivem Verkaufsdruck fiel der Kurs in der letzten Juniwoche mehrfach unter 0,70 €.

Im April 2009 verlief der Kurs der Aktie im Trend noch weitgehend gleichlaufend mit den beiden Vergleichsindizes, allerdings bei recht hoher Volatilität. Mit XETRA-Tagesschlusskurs am 30. April 2009 erreichte der Kurs 0,90 €. Gleich zu Beginn des Mai 2009 erreichte der Kurs den Höchststand des zweiten Quartals von 1,01 €. Der Kurs hielt sich im Mai 2009 durchgehend ober-

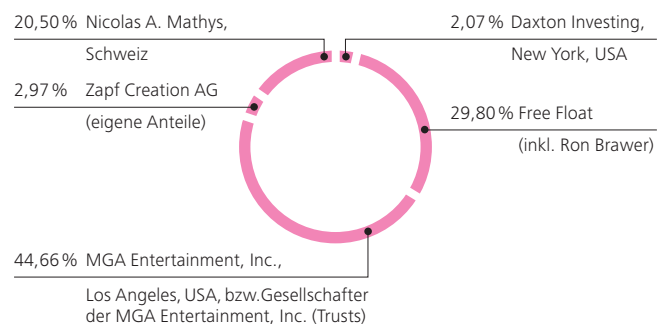
halb von 0,90 € und damit klar oberhalb der beiden Vergleichsindizes. In der zweiten Junihälfte geriet der Kurs durch zahlreiche Verkauforders ab dem 16. Juni 2009 derartig unter Druck, dass die Aktie deutlich abfiel. Am 25. Juni 2009 wurde der Tiefstand im ersten Halbjahr von 0,65 € erreicht. Der anhaltende Verkaufsdruck hielt an und ließ den Kurs zum Halbjahresende am 30. Juni 2009 bei 0,66 € und so mit 22,4 % im Minus enden. Der Aktienkurs zum Quartalsende spiegelt aus Sicht der Zapf Creation AG den Wert der Substanz sowie der tatsächlichen Leistungsfähigkeit und somit den fairen Unternehmenswert nicht angemessen wider.

Finanzkalender

Termin	Aktivität	Ort
14.08.2009	Veröffentlichung Ergebnisse Q2/Halbjahr 2009	Rödental
Gemäß Einladung	10. Ordentliche Hauptversammlung	Rödental
06.11.2009	Veröffentlichung Ergebnisse Q3/9 Monate 2009	Rödental
09.11 – 11.11.2009	Deutsches Eigenkapitalforum 2009	Frankfurt/M.

Aktionärsstruktur*

Grundkapital (Stückaktien): 19.295.853



* Die Angaben basieren v. a. auf den Meldungen an die Zapf Creation AG gem. § 15a und § 21 WpHG bis zum 1. Juli 2009.

Directors' Dealings

Der Gesellschaft wurden für die Zeit vom 1. April bis 30. Juni 2009 durch die Organe keine meldepflichtigen Wertpapiergeschäfte nach § 15 a WpHG mitgeteilt.



Zapf Creation AG
Mönchrödener Straße 13
96472 Rödental
DEUTSCHLAND

Telefon: +49 (0) 9563/72 51-0
Telefax: +49 (0) 9563/72 51-116
E-Mail: info@zapf-creation.de
Internet: www.zapf-creation.de